

NACHRICHTEN

Betrunkener kracht in Mauer

Siebnen – Am Sonntag verursachte ein 47-jähriger Autofahrer in Siebnen einen Unfall und verletzte sich dabei leicht. Die 36-jährige Beifahrerin zog sich mittelschwere Verletzungen zu und musste ins Spital Lachen überführt werden. Der Lenker verlor in einer Kurve die Kontrolle über sein Auto, kam von der Strasse ab und prallte in eine Mauer. Nach einer Blutprobe musste der Fahrer seinen Führerausweis vor Ort abgeben. (ds)

Parolenfassung der SVP Schwyz

Kanton Schwyz – Anlässlich der Parteiversammlung vom letzten Donnerstag in Lauerz, fasste die SVP des Kantons Schwyz ihre Parolen für die Vorlagen, welche am 1. Juni vor das Volk kommen. Dabei handelt es sich um die Vorlagen «Für demokratische Einbürgerungen», «Volksouveränität statt Behördenpropaganda» und um einen neuen Gesundheitsartikel. Alle drei Vorlagen erhielten die Ja-Parole. (pd)

Auch die Junge SVP sagt Ja

Kanton Schwyz – Auch die Junge SVP fasste ihre Parolen zu den eidgenössischen Vorlagen vom 1. Juni. Die Partei sagt Ja zu sämtlichen Vorlagen. (ds)

Grüne sind gegen Zingel-Umzonung

Gemeinde Schwyz – Die Grünen der Gemeinde Schwyz haben die Parolen zu den Abstimmungen vom 1. Juni beschlossen. Sie befürworten die Schaffung einer «Zone für die Nutzung erneuerbarer Ressourcen» in Ibach, sind aber gegen die Umzonung «Zingel». Ausserdem sagt die Partei Nein zu den drei nationalen Vorlagen. (ds)

BLANCA IMBODEN, IBACH

«Ich bin keine Kalorien-Königin»

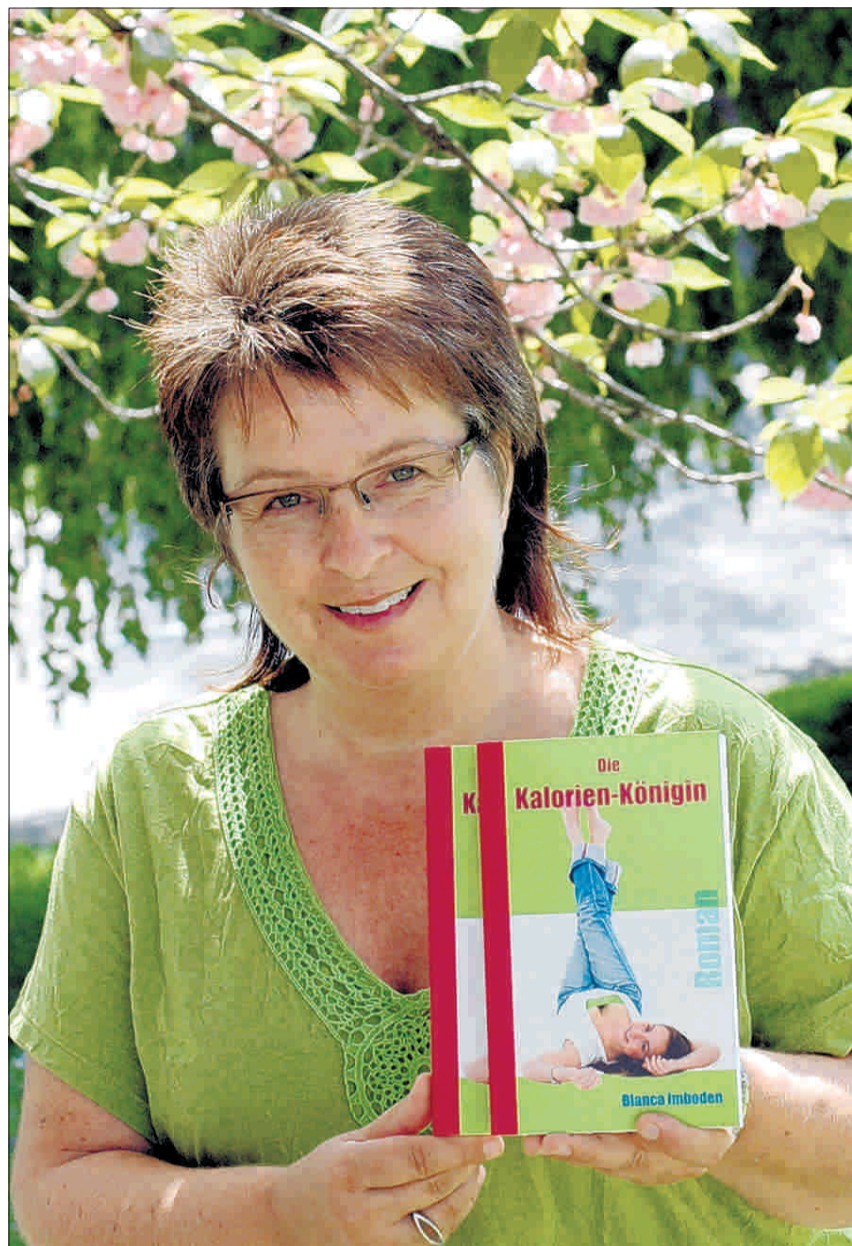
Nein, eine Kalorien-Königin sei sie selber leider gar nicht. «Ich habe in meinem Leben schon viel zu oft ab- und zugenommen. Ich bin wie der Mond. Der Jojo-Effekt ist praktisch mit mir verwandt», lacht Blanca Imboden. Ihr neues Buch, das heute erscheint, erzählt von Lucy, die in einer Frauenzeitschrift eine Kolumnenserie über ihre eigene Diät schreibt, und bald als Kalorien-Königin bekannt wird. «Keine Angst: Ein Diätbuch ist das nicht», beruhigt die 45-Jährige. Aber sie könne es sich leisten, sich ein wenig über Diäten lustig zu machen, da sie ja selber immer wieder welche anfangen.

Ibächler Geschichte

Die Geschichte beginnt in Ibach. Die Autorin entführt ihre Leser auch nach Spanien, und schliesslich ist Kenia wieder ein Thema. «Kenia ist halt eine Art zweite Heimat für mich geworden.» Sie habe wirklich Spass gehabt zu beschreiben, wie ein Kenianer plötzlich bei der Frauen-WG in Ibach vor der Türe sitze. «Ich denke halt immer wieder, wenn ich etwas sehe oder erlebe: Was würde wohl ein Kenianer dazu sagen? Er würde beispielsweise kaum verstehen, warum viele Frauen Geld ausgeben, um abzunehmen, wo doch seine Familie jeden Franken brauchen könnte, um satt zu werden.» Blanca Imboden war schon zehnmal in Kenia. «Ich habe dort im hintersten Hinterland Freunde und ein Enkelkind, das man mir sozusagen geschenkt hat.»

Heimweh nach Kenia

In diesem Jahr sei leider noch keine Kenia-Reise möglich gewesen, und sie habe mit ihren Freunden gelitten. «Es ging ihnen wirklich schlecht.» Kenia hatte Anfang Jahr 1500 Tote und 300 000 Vertreibungen zu beklagen. «Ich hoffe, dass ich im November wieder ins Rift Valley reisen kann.»



Blanca Imboden aus Ibach hat ihr viertes Buch, «Die Kalorienkönigin», geschrieben.

BILD ANDREA SCHELBERT

EXPRESS

- Blanca Imboden hat ihr viertes Buch geschrieben.
- «Die Kalorien-Königin» erscheint heute.
- Die Geschichte spielt in Ibach, Spanien und Kenia.

Natürlich geht es in dem Buch auch um Herz und Schmerz. Und es werden Themen gestreift wie Aids, Alter und Religion. «Aber ich will einfach nur unterhalten», betont Blanca Imboden. «Meine Geschichten sind leichte Kost.»

Erleichterung und Freude

Drei Jahre hat Blanca Imboden an diesem Buch gearbeitet, allerdings mit

«Ich will einfach nur unterhalten.»

BLANCA IMBODEN

Unterbrechen. «Es ist eine Erleichterung und Freude, dass es nun fertig ist.» Jetzt sei sie sehr aufgeregt. «Es ist, als würde ich wieder ein Stück von mir preisgeben. Ein Buch ist schon etwas Persönliches. Und ich muss schliesslich mit allen möglichen Reaktionen leben können.» Ein neues Buch hat sie noch nicht in Angriff genommen. Nur im Kopf arbeitet sie schon daran. Schreiben werde sie sowieso immer. «Das ist halt meine Leidenschaft. Ich kann nicht anders.»

PD/RED

HINWEIS

► «Die Kalorien-Königin» kostet 22 Franken. ISBN-Nummer: 978-3-907554-11-1 (Verlag Papillon, Geltwil). Infos und Bestellungen: www.blancaimboden.ch. Bestelltelefon: 079 548 55 40 ◀

VORSCHAU

Veloplousch für Senioren

Ingenbohl-Brunnen – Heute findet im Rahmen des Innerschwyz Veloplousch der Pro Senectute eine weitere Rundfahrt statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei Radio Schuler, Ingenbohl. Die Route: Rund um den Lauerzersee/Bernerhöhe. Auskunft erteilt Roman Fäh, Brunnen (Tel. 041 820 24 43) oder Franz Bregenzler, Brunnen (041 820 12 64). (red)

NEUE SCHWYZER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Erwin Bachmann, Delegierter des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@zmedien.ch.
Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.
Ombudsmann: Dr. Andreas Z'Graggen
Redaktion: Neue Schwyzer Zeitung: Redaktionsleiter: Harry Ziegler (haz); Erhard Gick (EG), stv. Redaktionsleiter; Chefredaktor: Bert Schnüriger (s); Roland Rüttimann (ror), red. Mitarbeiterinnen: Daniela Bellandi (bell); Andrea Schelbert (asc); Daniel Schriber (ds, Stagiaire).
Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Stefan Rindler (st), Sport: Marco von Ah (mva), Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are).
Ressortleiter: Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Raphael Prinz (pr); Markt/Wirtschaft: Inge Staub (ist); Sport: Marco von Ah (mva); Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Leben: Hans Graber (hag); Dossier: Ivona Meyer-Swietlik (im); Montag: Manuel Gübeli (mag); APERO: Thomas Huwyler (huwy); Zisch: Robert Bachmann (bac); Fotos: Eveline Bachmann (ev).
Adressen: 6431 Schwyz, Bahnhofstrasse 14, Postfach 563.
Redaktion: Tel. 041 818 80 18, Reporterphone 079 211 65 08, Fax 041 818 80 24, E-Mail: redaktion@neue-sz.ch. Hauptredaktion: Tel. 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@neue-lz.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Tel. 041 818 80 17, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@neue-sz.ch. **Billetvorverkauf:** Tel. 0900 000 299 (60 Rp./Min.).
Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, 6002 Luzern, Maihofstrasse 76, Postfach, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
Anzeigen: Publicitas AG, Bahnhofstrasse 14, 6430 Schwyz, Klaus Kurmann, Telefon 041 818 80 25, Fax 041 818 80 29.
Technischer Kundendienst Anzeigen: Tel. 041 818 80 25.
 Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.
Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 356.–/6 Monate Fr. 186.– (inkl. 2,4% MWST).
 Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Kurpark Gersau

Der Fotoapparat als einziger Zeuge

Schwemmhölzer, Steine und Blätter. Aus diesen Naturmaterialien entstanden Kunstwerke, die momentan im Gersauer Kurpark zu sehen sind.

Bei herrlichem Wetter lud am Sonntagmittag der Kulturverein GersauART zur Vernissage im Kurpark Gersau. Für das diesjährige Ausstellungsthema «NATURart – artNATUR» konnte Kuratorin Isiana Schennach die beiden Künstler Marie Hess-Boson aus Allschwil (BS) und Kari Joller aus Dierikon (LU) gewinnen.

In den Werken der beiden Künstler spielt die Natur eine zentrale Rolle, was sich nicht zuletzt in der Wahl der Materialien widerspiegelt. Die ausgestellten Werke sind nämlich vorwiegend aus Blättern, Hölzern und Steinen hergestellt. Das Spiel mit dem Material ist bei Marie Hess-Boson vor allem in den Werken «Texture I-III» zu sehen: Heu, Baumwolle und Blätter werden zu Girlanden geformt und ergeben je nach Materialwahl eine andere Wirkung. Auch das Werk «Route piétonne», bei dem Schuhe in allen möglichen Variationen nachgebildet wurden, verblüffte die rund 70 Vernissagebesucher.

Natur ins Bewusstsein rücken

Für den Künstler Kari Joller, dessen Werke einen grösseren Teil der Ausstellung ausmachen, war die Ausstellungssituation in einem öffentlichen Park von besonderem Reiz. «Normalerweise kreiere ich meine Objekte weit weg von den Leuten, irgendwo in den Bergen. Die meisten Sachen hat niemand gesehen, ausser mein Fotoapparat», so Joller. Der Künstler sammelt auf seinen Wanderungen Hölzer und Steine, fügt sie neu zusammen und setzt sie dadurch in einen anderen Kontext. Im Kurpark, wo Joller während zweier Wochen einen Grossteil der ausgestellten Werke geschaffen hat, ist die Situation völlig anders. Man habe direkten Kontakt zu den Menschen. «Die spontanen

Fragen der Bevölkerung während den Aufbauarbeiten waren ein schönes Erlebnis für mich», sagte Joller.

Jollers Werke fügen sich perfekt in die Kurparklandschaft ein. An Land getriebenes Schwemmhholz, Haselruten, Birkenäste und gar ein Hirschgeweih werden in Jollers Objekten in neuer Weise angeordnet, regen zum Denken an und bringen den Besuchern die Formen der Natur nahe. Dabei sind auffällig viele schräg gewachsene, nicht alltägliche Formen zu sehen. «Ich will den Menschen die Natur bewusster

machen», so Joller, der selbst in der Natur immer wieder Energie und Kraft tanken kann.

Tanz und irische Musik

Für die Vernissagebesucher hatte sich Kuratorin Schennach etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die Ausstellung sollte gemeinsam auf eine etwas andere Art erlebbar gemacht werden. Dazu wurden Tanz, Gesang und Kunstobjekte kombiniert. Kari Jollers Lebensgefährtin Christa Eigenheer führte die Besucher tänzerisch durch die Ausstel-

lung und wurde dabei von Schennachs Stimme und zwei Musikern mit irischer Musik begleitet.

LAURA ZAMBELLI

HINWEIS

► Die Ausstellung dauert bis Mitte Oktober, Schüler können auf einem speziell eingerichteten Sinnesparcours barfuss die Natur erleben. Ausserdem können sie auf geführten Wanderungen durch die Wälder der Umgebung geeignete Sachen suchen und damit selber Objekte kreieren, die dann im Kurpark ausgestellt werden. Kontakt: info@wortschatzweb.ch oder tourismusgersau.ch ◀



Christa Eigenheer (Tanz, blaues Tuch) führte durch die Ausstellung.

BILD LAURA ZAMBELLI